

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1921**

145 (30.3.1921) Mittagausgabe

Badische Presse

Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik und Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Rundschau / Feld und Garten / Volk und Heimat.

Eigentum und Verlag von Ferd. Ziegler & Co.

Redaktions- und Verlagsamt: Karlsruhe, Hauptstraße 10.

Verantwortlicher: Dr. G. G. G.

Abdruck- und Verlagsamt: Karlsruhe, Hauptstraße 10.

Bezugs-Preise: In Karlsruhe: Am Verteiler...

Die Ereignisse in Karlsruhe und Mannheim.

Blutiger Verlauf der Demonstrationen.

(Karlsruhe, 30. März. Da das Ministerium des Innern aufgrund zuverlässiger Informationen wußte, daß in Baden auf Weisung der Kommunistenführer in Halle am Dienstag von den badischen Kommunisten der Versuch gemacht werden sollte, den Generalstreik auszurufen und sich mit Gewalt in den Besitz der öffentlichen Gebäude zu setzen, wurden alle Ansammlungen und Demonstrationen umjüngt verboten.

Außer in Karlsruhe und Mannheim fanden nur in Freiburg Unruhen statt, die aber (siehe Bericht) sehr harmlos verliefen.

In Mannheim drei Tote.

dt. Mannheim, 29. März. (Eigener Drahtbericht.) Mannheim im März. (Eigener Drahtbericht.) Mannheim im März. (Eigener Drahtbericht.) Mannheim im März. (Eigener Drahtbericht.)

Eine Demonstration in Freiburg.

Freiburg, 29. März. Durch kommunistische Flugblätter wurde aufgefordert, heute nachmittag auf dem Marktplatz etwa 250 Personen zusammen zu kommen.

Die Lage in Rheinland-Westfalen.

d. Essen, 30. März. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Die Gewalt und Unruhen der Kommunisten haben bisher in Essen 21 Todesopfer gefordert.

d. Münster, 30. März. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Mettmann ist am Dienstag nachmittag von der Schutzpolizei befreit worden. Bei den gefangenen Aufzählern fand man französische Maschinengewehre.

W. Düsseldorf, 29. März.

Nach Darstellung des Regierungspräsidenten von Düsseldorf hat sich die Lage im ganzen Regierungsbezirk im Laufe des heutigen Vormittags entspannt.

Der Existenzkampf der Presse.

Im Berliner Tageblatt schreibt Dr. Martin Carde. Nur zögernd greift ein Angehöriger der Presse zu Feder, wenn es sich darum handelt, seine eignen Nöten auf öffentlichem Markte bloßzustellen.

Um der Gerechtigkeit willen muß man zugeben, daß die Spannung zwischen dem bisherigen und für die Zukunft geforderten Papierpreis nicht ausschließlich den Zeitungspapierfabrikanten zur Last fällt.

Aber nicht nur vom Inlande droht Gefahr; daß auch auf Umwegen dem Auslande gegenüber finanzielle geschwächte Zeitungen kein Vorteil sind, ist wohl klar.

In den Kreisen der Zeitungswirtschaft herrscht verzweifelte Stimmung. Am Mittwoch dieser Woche werden die Zeitungsvorleger ganz Deutschlands in Hannovers Stadthalle, zusammenzutreten.

Das sind die nächsten Maßnahmen, die ergriffen werden müssen, und zwar schnell, soll schwerer Schaden verhütet werden.

d. Basel, 30. März. (Eigener Drahtbericht.) Die „Baseler National-Zeitung“ schreibt: Die Veröffentlichung des dritten Bandes von Bismarcks „Gedanken und Erinnerungen“ wurde bisher hinterzogen.

sch Sprengende kommunistische Banden umhertreiben, durch die Schutzpolizei gejagt.

Die Lage in Mitteldeutschland.

d. Halle, 30. März. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Die Aktion der Schutzpolizei in der Umgebung von Halle ist in den meisten Fällen von Erfolg begleitet gewesen.

Die Eisenbahnarbeiter in Leipzig haben den Streik abgelehnt. Der von den Kommunisten proklamierte Generallstreik hat gar nichts ausgerichtet.

W.B. Halle, 29. März. Bald nachdem die Einnahme des Leunawerkes bei der Arbeiterschaft bekannt geworden war, wurde hier die Elektrizitätsversorgung stillgelegt.

W.B. Jena, 29. März. Die Aktion der Kommunisten ist in Jena von vornherein dadurch erschwert worden, daß die Arbeiterorganisationen sich gegen einen Generallstreik erklärt haben.

W.B. Eisleben, 29. März. Heute vormittag wurde hier mit entschiedener Mehrheit der Generallstreik beschlossen. Alle Betriebe ruhen.

W.B. Leipzig, 29. März. In Gröbers ist der Bahnhof von roten Truppen besetzt. Seit heute mittag sind herbeigeholte Polizeitruppen im Gange.

W.B. Magdeburg, 30. März. Die Meldestelle des Oberpräsidiums teilt mit: Nach der Befehlsung der Leunawerke hat sich die Zahl der Gefangenen auf 1200 erhöht.

W.B. Berlin, 29. März. Die vergangene Nacht und der heutige Vormittag sind bis auf kleine Zwischenfälle ruhig verlaufen. Alle öffentlichen Gebäude haben besondere Bewachungen erhalten.

Theater und Kunst.

Modedamen-Maler.

Unser Berliner Kunstberichterstatler schreibt uns: In der Akademie-Ausstellung 'Farbe und Mode', über deren Eröffnung schon berichtet wurde, ist der Versuch gemacht worden, die 'Prominenten' der Berliner Maler in Konnex mit der Mode zu bringen.

Sehr amüßant aber ist, wie sich die Stärkeren mit der Aufgabe abgefunden haben. Da ist beispielsweise der alte Louis Corinth, der seinen Mannequin in eine wahre Farbenschlacht verwanbelt hat.

Kuße in Norddeutschland. d. Hamburg, 30. März. (Drahtbericht der Berl. Schriftleitung.) Die Arbeit auf der Deutschen Werft ist gestern in vollem Umfang wieder aufgenommen worden.

Beratung des Reichskabinetts. W.B. Berlin, 29. März. Die Lage im mitteldeutschen Aufstandsgebiet und im übrigen Deutschland ist heute in einer gemeinsamen Sitzung des Reichskabinetts und des preussischen Kabinetts unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten auf Grund der erstatteten Berichte eingehend erörtert worden.

Die Unruhen und die Entwarnung. d. London, 30. März. (Eigener Drahtbericht.) Das Blatt Lloyd Georges, der 'Daily Chronicle', erklärt, daß die Unruhen in Mittel- und Westdeutschland keinen Anlaß bilden dürften, um auf die Entwarnung Deutschlands zurückzukommen.

Kommunistische Antriebe in Italien. d. Rom, 29. März. (Montagspost.) Wie in Deutschland, so haben auch die Kommunisten in Italien in den letzten Tagen zahlreiche terroristische Gewaltakte ausgeübt.

Erzögn Karl in Ungarn. d. Wien, 30. März. (Eigener Drahtbericht.) Das ungarische Telegraphen-Korrespondenzbüro teilt mit, daß Erzögn Karl am Donnerstag Nachmittag unerwartet in Budapest eingetroffen ist.

Wie die Wiener offizielle politische Korrespondenz hierzu mitteilt, hat der Erzögn den ungarischen Boden noch nicht verlassen. Er ist nach Stein gereist und beschäftigt dort zu bleiben.

W.B. Wien, 29. März. Die 'Politische Korrespondenz' berichtet über den Aufenthalt des Königs Karl in Ungarn. Am Sonntag traf der König in Stein am Anger ein und blieb bei dem dortigen Bischof ab.

W.B. London, 29. März. Die 'News' meldet, daß zwischen Amerika und England augenblicklich eine Erörterung der Abrüstungsfrage stattfindet. Die Vereinigten Staaten seien nicht formell an England in dieser Frage herangetreten.

Aus Baden.

Milchlieferungsverträge in Baden. Bis zum 12. Februar waren 189 Milch- und Butterlieferungsverträge mit einer täglich zu liefernden Mindestmenge von 23 000 Liter von der Badischen Landesstelle genehmigt.

Zwischen ist die Zahl der bis heute von der Badischen Landesversorgungsstelle (früher Landesstelle) genehmigten Milch- und Butterlieferungsverträge auf 270 gestiegen mit einer Vertragsmindestmenge von zusammen 39 000 Liter täglich, darunter 35 000 Liter Frischmilch und 4000 Liter in Butter.

Der Notstandsbedarf der badischen Bedarfsstädte an Frischmilch mit etwa 86 000 Liter täglich ist somit bereits zu über 40 Prozent vertraglich gesichert.

Die größte Bedarfsstadt Mannheim allein hat durch ihre bis heute genehmigten Milchlieferungsverträge (175 gegenüber 111 am 12. Februar 1921) mit einer täglich zu liefernden Mindestmenge von 24 000 Liter, darunter 20 000 Liter Frischmilch und 3000 Liter in Butter ihren Notstandsbedarf schon zu 76,9 Prozent gedeckt.

Auch die Stadt Heidelberg mit ihren 53 (gegenüber 48 am 12. Februar) genehmigten Verträgen mit einer Mindestlieferungsmenge von 6340 Liter täglich, hat ihren Notstandsbedarf von zirka 9800 Liter täglich zu 35,3 Prozent gesichert.

Die übrigen Verträge verteilen sich auf die Städte Karlsruhe, Baden, Lörrach, Freiburg, Durlach, Konstanz, Rastatt, Weinheim, Waldshut, Pforzheim, Offenburg und Lahr. Lahr hat mit Ausnahme von 2 Lieferergemeinden mit sämtlichen zugewiesenen Ueberhöhgemeinden Verträge abgeschlossen.

In einer Reihe von Gemeinden haben sich die Aufhalter, was in diesem Falle das Gegebene ist, zu einer Milchgenossenschaft zusammengeschlossen, besonders dort, wo der Badische Molkereiverband bei dem Abschluß von Milchlieferungsverträgen mitwirkte.

Unter den 270 genehmigten Milch- und Butterlieferungsverträgen gen mit einer Mindestlieferungsmenge von 39 000 Liter täglich befinden sich heute allerdings nur 34, die mit Milchgenossenschaften abgeschlossen wurden, deren vereinbarte Mindestlieferungsmenge jedoch 8000 Liter täglich beträgt, also im Durchschnitt je Genossenschaft im Tag etwa 235 Liter, während bei den mit Gemeinden abgeschlossenen 236 Lieferverträgen je Gemeinde und Tag eine Durchschnittsmenge von nur 180 Liter erreicht ist.

Die Finanzierung der südwestdeutschen Kanalpläne vom Rhein zur Donau über den Neckar macht erfreuliche Fortschritte. Am 11. Februar ds. Js., anlässlich der Vertretertagung württembergischer Städte und Gemeinden, wurde im Stuttgarter Rathaus der einmütige Beschluß gefaßt, sich für Aufbringung von 50 Millionen Mark zwecks Beteiligung an der zu gründenden Kanalbau-Aktiengesellschaft einzusetzen.

Die Finanzierung der südwestdeutschen Kanalpläne vom Rhein zur Donau über den Neckar macht erfreuliche Fortschritte. Am 11. Februar ds. Js., anlässlich der Vertretertagung württembergischer Städte und Gemeinden, wurde im Stuttgarter Rathaus der einmütige Beschluß gefaßt, sich für Aufbringung von 50 Millionen Mark zwecks Beteiligung an der zu gründenden Kanalbau-Aktiengesellschaft einzusetzen.

Advertisement for 'Oka' brand clothing. Text: Damen-LODEN- und WETTER-MÄNTEL. Sporthaus Freundschaft, Karlsruhe, Kaiserstr. 185. Preisliste über Sparausrüstung gratis.

berung wäre, selbst wenn der einzelne Schaffende ein tüchtig Stück seiner Eigenart, die bei uns ja oft nur Eigenbrödel ist, aufgab.

Bad. Landestheater. Mittwoch, den 30. März geht zum erstenmal das dreiteilige Familienstück 'Willis Frau' von Max Keimann und Otto Schwarz in Szene.

Uraufführung in Rudolstadt. Im Schwarzbürgischen Landestheater in Rudolstadt wurde am Karfreitag die dreiteilige tragische Oper 'Die Hochzeit', als deren Verfasser der verstorbene Wiener B. Provosky (Text) und der Thüringer F. Albert Röhrer (Musik) zeichnen, zu erfolgreicher Uraufführung gebracht.

Uraufführung in Rudolstadt. Im Schwarzbürgischen Landestheater in Rudolstadt wurde am Karfreitag die dreiteilige tragische Oper 'Die Hochzeit', als deren Verfasser der verstorbene Wiener B. Provosky (Text) und der Thüringer F. Albert Röhrer (Musik) zeichnen, zu erfolgreicher Uraufführung gebracht.

ihn ans Fenster zurück, er fällt über die niedrige Brüstung und stürzt zerschmetternd in die Tiefe. In der Schlafkammer, wo die Leiche aufgebahrt wird, gibt sich die Frau, die sich schuldbeladen wähnt, mit dem Dolch selbst den Tod. — Wie der Text ist auch die Musik ganz aus Wagnerschen Gedankenreihen heraus erwachsen; nur hier und da klingt auch die alte deutsche Spielerei leise hinein.

Josefine Galmeyer, die berühmteste Wiener Sologängerin der Großoperzeit, ist jetzt zu einem Operntendenzen verurteilt worden. Kauf Knepler, der Verleger der Universitätsbuchhandlung, entdeckte plötzlich seinen Beruf zum Volksbarden und schrieb ein altes Rezept ein mit Operntendenzen wattertes Singlied, worin Text und Musik ein sehr primitives Niveau einnehmen.

# Unabhängig von jeglicher Einfuhr

ausländischer Weine schöpfen  
wir unseren grossen Bedarf an  
feinsten Riesling-Weinen für

## „Söhnlein Rheingold“

aus den für Qualitätsweine  
anerkannten Weinbaugebieten  
Deutschlands.

In der Verwendung unserer  
alten Reserven solcher Weine,  
in unserer mehr als fünfzig-  
jährigen Erfahrung auf dem  
Gebiete der Sektherstellung,  
in der sorgsamsten Behand-  
lung jeder einzelnen Flasche  
wurzelt der grosse Erfolg  
unserer Marke.

**Söhnlein & Co.**  
Schierstein i. Rheingau.



Vertreter für Karlsruhe, Umgebung und Pforzheim:  
**Leopold Graf, Karlsruhe, Kurvenstrasse 4.**



Handels-Zeitung der „Badischen Presse“

Aus der Handelswelt.

dt. Schuhfabrik Käfer u. Dehmer in Badstätt (Pfalz). Im Konkurs dieses Unternehmens wurden die Schulden auf etwa 167 400 M. die Vermögenswerte auf rund 21 800 M. festgestellt.

Elektrizitäts-A.G. vorm. W. Dalmeyer u. Co., Frankfurt a. M. Auf Antrag der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Dresdner Bank in Frankfurt a. M., der Deutschen Bank Filiale Frankfurt und der Bankhäuser Grunelius u. Co., D. und J. de Neufville und Gebrüder Sulzbach wurden nom. 10 Mill. neue Aktien (Nr. 30 001 bis 40 000) und nom. 12,50 Mill. 4 1/2 Proz. zu 102 pSt. ab 1. Oktober 1921 rückzahlbare Teilschuldverschreibungen zur Notierung an der Frankfurter Börse zugelassen.

Selkener Kupferberg u. Co., Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, Mainz. Die Generalversammlung beschloß die Verteilung einer Dividende von 24 (30) Proz. und eines Bonus von 100 für jede grüne und 200 M für jede rote Aktie. 119 208 M werden vorgetragen.

Friedrich Hefner, Maschinenfabrik A.G., Cannstatt. Die Gesellschaft, die bekanntlich im Dezember letzten Jahres ihr Aktienkapital von 2 auf 3 Mill. erhöhte, beschloß die auf 14. April einberufenen a. o. S. B. eine neue Erhöhung um 1 Mill. vorzuschlagen durch Ausgabe von 1000 Inhaberkonten à 1000 M unter Ausschluß des Betriebsrechtes der Aktionäre.

Stellvertreter vom Johann Faber A.G. in Nürnberg. Der auf 28. April einberufenen S. B. wird eine Erhöhung des Aktienkapitals um 4 Mill. Stamm- und um 400 000 Vorzugsaktien vorgeschlagen. Die neuen Aktien sollen ab 1. Januar 1921 dividendenberechtigt sein und zum Mindestkurs von 100 begeben werden.

Stellvertreter vom Carl Schenk, Wernsdorf bei Nürnberg. Der Aufsichtsrat beantragt bei der ordentlichen Generalversammlung am 19. April den Reingewinn von 473 589 (224 247) M. wie folgt zu verteilen: 1000 (1000) M für die Sonderdividende für Gehilfen, 1500 (1500) M für die Sonderdividende für Arbeiter, 25 000 (10 000) M für Arbeiterwohlfahrtskasse, 50 000 (0) M als weitere Erhöhung der Arbeiterwohlfahrtskasse für Beamte und Arbeiter, 180 000 (120 000) M als Dividende von 12 (8) Prozent, 36 284 (18 506) M als lahungsähnliche Vergütung an den Aufsichtsrat, 179 804 (73 240) M als Vortrag für neue Rechnung.

Delphischerwerd Karwendel G. m. b. H., Reim (Bezirk Garmisch), Obbay. Die G. m. b. H. hat ihr Geschäftskapital um 1 215 000 M auf 1 500 000 M erhöht.

Selbe A.G. in Altona. Die Familie Selbe hat die Selbe-A.G. in Altona errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Metallwaren aller Art, die Fabrikation von Sprengpatronen, Zündhütchen, Jagd-Metallpatronen und ähnlichen Erzeugnissen, der Bau von Motoren und Automobilen und die Vornahme aller Geschäfte, die sich in irgend einer Weise auf diese und verwandte Fertigkeiten beziehen. Das Grundkapital beträgt 16 Mill. Mark und ist in Inhaberkonten über je 1000 M zerlegt, die zum Nennwert ausgeben werden.

Sammerien A.G. in Donauwörth. Das Unternehmen erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahre einfaß. Vortrag von 102 260 (97 744) Mark einen Reingewinn von 8 840 349 (4 479 724) M. Nach Abschreibungen von 2 544 030 (953 048) M verbleibt ein Reingewinn von 6 296 219 (3 526 676) M, woraus eine Dividende von 24 (20) Proz. verteilt, sowie 119 608 (97 744) M auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen. 3 Mill. M wurden vor Ausweisung des Reingewinnes einem Verwalterkontos zugewandt.

Die gesamten Rezerwen des Unternehmens entfallen bei 25 Mill. Aktienkapital 14,25 (3,61) Mill. In der Bilanz werden ausgewiesen: Debitoren mit 62 192 519 (3 679 682) M und Kreditoren mit 30 409 836 (25 404 549) M, sowie Kassen- und Wechselbestand mit 8 171 925 (73 044) M und Wertpapiere und Beteiligungen mit 500 137 (183 418) M. Die Aktien der Gesellschaft sind vor kurzem an der Frankfurter Börse eingeführt worden. Das Geschäftsjahr 1920 war trotz der stillen Zeit von März bis Juli ohne Einschränkung der Betriebe beschaffen; nur die Spinnerei-Verordnungen, deren Maschinen verkauft wurden, wird nicht mehr in Betrieb genommen. Im laufenden Geschäftsjahre sind Aufträge zu löhrenden Preisen für mehrere Monate vorhanden, sodaß das erste Halbjahr 1921 ein gutes Ergebnis verspricht.

Geschäftsstelle im Ruhrrevier. Der Wasserstand des Rheins geht weiter zurück. Die hierdurch bedingten Schwierigkeiten und Verkehrserschwerungen halten infolgedessen in verstärktem Maße an. Eine Abmilderung dieser Verhältnisse ist erst nach Eintritt bedeutenden Wasserzuwachses zu erwarten. Die Betriebslage der Eisenbahn war

in der verflochtenen Woche im allgemeinen gut. Die Schwierigkeiten im Verkehr über Vorkasse konnten größtenteils ausgeglichen werden. Die Wagenanforderung für Brennstoffe war verhältnismäßig gering. Für Kohlen, Koks und Brekett wurden in der vergangenen Woche im arbeitstäglichen Durchschnitt einschließlich der nachträglich bestellten Wagen 22 103 Wagen (gerechnet zu je 10 Tonnen) angefordert. Gestellt wurden arbeitstäglich durchschnittlich 21 958 Wagen. Die Lagerbestände erfuhren in der Berichtswoche eine Verringerung um etwa 50 000 Tonnen; sie bezifferten sich am 19. März auf 298 683 Tonnen. Infolge der geschilderten Verhältnisse konnte der Brennstoffverbrauch auf dem Wasserwege auch weiterhin nicht in dem vorwöchigen Umfang beibehalten werden. Die Ripperteilung in den Duisburg-Ruhrorter Häfen ging von 30 346 auf 28 492 Tonnen, der Umschlag in den Zechenhäfen der Kanäle von 23 797 auf 20 993 Tonnen zurück. Dividenden und Abschlässe. Aluminium-Industrie A.G., Neuhäusen schlägt 16 (18) Prozent Dividende vor. Phönix A.G. für Fein- und Eisenindustrie in Oberhausen schlägt 15 (0) Proz. Dividende vor.

Wirtschaftspolitische.

Entstehung des Reichsnoteopfers mit nichtselbstgezeichneten Kriegsanleihe. Vom Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes wird geschrieben: Erst jetzt gelangt im Reichsteuerverblatt ein Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 21. Februar d. J. zur Veröffentlichung, nach welchem Kriegsanleihe, die vor dem 9. November 1918 entgeltlich, aber nicht durch Selbstzeichnung erworben worden ist, auf Antrag zur Vermeidung außerordentlicher Härten auf das Reichsnoteopfer in gleicher Weise wie selbstgezeichnete Kriegsanleihe in Zahlung genommen werden kann. Sofern der Erwerb vor dem 9. November 1918, hinter dem Zeichnungskurs zurückbleibt und die Anleihe sich seit dem Erwerb ununterbrochen im Besitz des Inhabers befunden hat, Anträge in Gemäßheit dieses Erlasses sind von den Steuerpflichtigen bis zum Ablauf eines Monats nach Aufstellung des einwirklichen Steuerbescheides an das zuständige Finanzamt zu richten; in dem Antrag sind die Umstände des näheren darzulegen, aus denen sich ergibt, daß die Nichtberücksichtigung desselben sich als eine außergewöhnliche Härte darstellen würde.

Ausverleugung infolge der Zahlungsverbote. Der Hauptausfluß des Deutschen Industrie- und Handelsstages befaßt sich in seiner letzten Sitzung mit einer im Reichsausgleichsgesetz vorhandenen Lücke, die für deutsche Schuldner, deren Gläubiger zwar dem Feindbund angehören, aber im neutralen Ausland anläßlich sind, ob deren Gläubiger dem Feindbund nicht angehören, aber in seinen Ländern wohnen, verhängnisvolle Folgen nach sich ziehen kann. Da nämlich die im Kriege erlassenen deutschen Zahlungsverbote die eben erwähnten beiden Gruppen von Gläubigern mittrafen, dagegen das Ausgleichsverfahren nach dem Friedensvertrage auf sie keine Anwendung findet, so hat ein ihnen verschuldeten Deutscher nicht die Möglichkeit, im Wege des Auslieferungsverfahrens seine Schulden zum Friedensstuf (S 27 des Reichsausgleichsgesetzes vom 24. April 1920) abzuhängen, obwohl ihn ebenfalls die deutschen Zahlungsverbote an der rechtzeitigen Zahlung hindern. Diesem Mangel wünscht der Hauptausfluß des Deutschen Industrie- und Handelsstages durch entsprechende Maßnahmen der Gesetzgebung und der Verwaltung abgeholfen zu sehen.

Das Holzmarkt der Reparationskommission. Die Verhandlungen zwischen der deutschen Regierung und der Reparationskommission wegen der zu gewährenden Preise für das gemäß dem Verfallener Vertrag an die Entente abzuliefernde Holz haben zu keinem Ergebnis geführt. Die Reparationskommission ist daher zu einem Diktat gezwungen und besteht auf Beginn der Lieferung zu der im Lieferungsvertrage vorgesehenen Preisen. Durch das Mittel der Ausschreibung wird versucht werden, ob die Lieferung zu den von der Reparationskommission bestimmten Preisen ausgedrückt werden kann.

Österreichs Außenhandel. Nach der Statistik des Auswärtigen Amtes in Österreich stand einer Einfuhr von insgesamt 6 Mill. Tonnen eine Ausfuhr von nur 1 1/2 Mill. T. gegenüber. Rund 4 Mill. T. mineralische Brennstoffe wurden eingeführt, darunter 2 548 000 T. Steinkohle, 1 192 000 T. Braunkohle und 255 000 T. Koks. Die Einfuhr von Getreide betrug 324 000 T., davon Weizen und andere Weizenprodukte 182 000 T. Die Kartoffeleinfuhr betrug 161 000 T. An der Ausfuhr haben mit rund 60 Proz. Holz, Erze, Manganerz und andere Mineralien Anteil, welche zusammen die führenden Massenartikel des Exports bilden. Die Magnesiumausfuhr beläuft sich auf 62 500 T., die hauptsächlich nach Deutschland, Amerika, Frankreich und Großbritannien geliefert wurden. An der Spitze der Einfuhrländer stehen die Tschechoslowakei mit 2 274 000 T., Deutschland mit 2 220 000 T.; an der Ausfuhr sind beteiligt: Italien mit 366 000 T., Tschechoslowakei mit 326 000 T., das Deutsche Reich mit 224 000 T. Die Durchfuhr erreichte den beträchtlichen Umfang von 17 1/2 Mill. T., die Durchfuhr durch das Zollgebiet der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie im Durchschnitt der letzten fünf Friedensjahre nur einen Umfang von 1 1/2 Mill. T.

Von den Warenmärkten.

Mannheimer Warenbörse vom 29. März 1921. Die Warenbörse war nur schwach besucht. Großes Angebot bestand in Chamäalien. Die Preise zeigten eine leichte Abschwächung. Formaldehyd 36proz. 12,50, 40 Proz. zu 20,50 per Kilo, ab Nähe Mannheim. Schwefelblüte garantiert rein wurde mit 204-279 M. je nach Marke, angeboten. Gummi kristall, ab Fabrik A 327-325 per 100 Kilo, ab Mannheim. Barium Kohlenäure, hochprozentige Ware kostete 200 M. per 100 Kilo, ab Lager Mannheim. Die sonstigen Uteilungen waren ziemlich geschäftslos.

Mannheimer Getreidebörse vom 29. März. Im Getreidehandel lauten die Angebote von Uebersee etwas fester: Mais in Bremen greifbar wurde zu 263-260 M. per Märzabladung zu 246-244 und für Aprilabladung zu 245-243 per 100 kg bahnfrei Bremen angeboten. In Mannheim greifbarer gelber La Platte Mais kostete 295-290 M die 100 kg. Futtermittel haben keine wesentliche Preisveränderung erfahren. Hülsenfrüchte waren weiter stark angeboten. Futtermittel 173-205 M je nach Qualität. Speiseerbsen 215-220 M. Ausländische Linsen 350-400 M je nach Qualität per 100 kg ab süddeutscher Station.

Mannheimer Viehmarkt vom 29. März. Dem heutigen Viehmarkt waren zugetrieben und per 50 Kilo Lebendgewicht gehandelt: 55 Ochsen M 500-900, 53 Bullen M 550-850, 422 Rinder und Röhre M 300-900, 188 Kühe M 750-1050, 102 Schafe M 400-600, 477 Schweine M 1200-1350. Tendenz: Großviehhandel guter Ware lebhaft und geräumt. Kalberhandel ausverkauft. Schweinehandel mittelmäßig, nicht ganz geräumt. Handel mit Schafen ruhig.

Preisabdruck am französischen Eisenmarkt. Die französischen Walzwerke haben in der vergangenen Woche ihre Hochpreise um ungefähr 160 Frs. die Tonne ermäßigt. Die französischen Hochofen bieten zur Zeit Kohlesien an zum Export, das um mindestens 40 Frs. billiger ist, als das Eisen der belgischen Hochofen. Am belgischen Markt unterbieten die französischen Werke die belgischen sowohl in Hochofen wie in Halbzeug.

Montenapler Rauchwaren-Frühjahrsauktion. In der am 11. April beginnenden großen internationalen Frühjahrsauktion gelangen folgende Rauchwaren zur Versteigerung: circa 2000 Dachs, 51 000 Civetkaten, 21 000 Hauskaten, 300 Bären, 6400 Biber, 65 000 Hermelin, 300 Virginische Nüsse, 250 Blauschäbe, 6100 Griesfüchse, 17 000 Kottschäbe, 270 Silberfüchse, 400 Weißfüchse, 1000 Weißschuchfüchse, 425 Luchse, 4000 amerikanische Zobel, 1300 amerikanische Zobel-Weißfüchse, 48 000 Nerze, 380 000 Bismarck braun, 9000 Bismarck schwarz, 269 000 amerikanische Opopsum, 1500 Ottern, 189 000 Stumms, 20 000 Wölfe, 100 Biefräse, 600 Alaska-Seals, 12 000 Kutria, 23 000 australische Füchse, 28 000 australische Opopsum, 10 000 tasmanische Opopsum, 5000 Wallabies, 9000 Wombats, 2300 Ringurubus, aus China und Japan Katzen, Füchse, Marder, Nüsse, aus Russland verhältnismäßig nur eine geringe Anzahl von Murren, Zobel usw. Dazu kommen eine große Anzahl Haken und Kanis aus aller Welt, Maulwürfe, Leoparden, Haarjehunde. Als Jahrtag ist der 31. Mai, als letzter Clearingtag der 29. August 1921 festgelegt.

Börsenberichte.

Frankfurter Abendbörse. Die Abendbörse war ruhig und fest. Die Devisenbewegung bot keine besondere Anregung. Auslandswerte waren wenig verändert: Goldmexikaner 685-86, Deutsch-Uebersee 1041. Auf dem deutschen Aktienmarkt war lebhaftes Geschäft. Auf Montanaktienmarkt waren besonders Deutsch-Luzernburg gesucht, die auf 321 anjogen, Harpener 402. Der Elektromarkt, der schon am Nachmittag am stillsten war, verhält sich weiter sehr still. Auf dem Frankfurter Industriekapitalmarkt hält die Steigerung der Aktien der Anstaltgruppe, die am Nachmittag schon aufgefallen war, an, möglicherweise auf das auf wieder neuer Kapitalerhöhungen hin: Anilin 531, Höpfer Farben 413, Griesheim 391 1/2, Scheideanstalt 500. Von Maschinenwerten wird Daimler, der an der Mittagsbörse auf 227 getrieben war, wieder auf 219 abgeschwächt. Die vorübergehende Steigerung wird in Zusammenhang gebracht mit vornehmlichsteinsten Momenten. Die Schiffahrtswerte zeigen sich gut behauptet: Norddeutscher Lloyd 170-171. Am Einheitsmarkt notierten Rütgerer 400, Voltom 400, Bernas-Wessels 400, Bayer. Spiegelglas 539. Im Feinverehr hörte man Deutsch-Petroleum mit 780-82, Mansfeld Rure 5280, Benz 227.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G., Filiale Karlsruhe, Kaiserstraße 146.

gegenüber der Hauptnot. Telefon Nr. 4645-4659. Von im Freiverkehr gehandelten Wertpapieren wurden im gestrigen Verkehr nachstehende Kurse notiert:

Table with columns for 'Nachfrage' and 'Angebot' for various securities like Benz, Chemische Rheinland, Deutsche Maschinen, etc.

Zur Vermittlung von An- und Verkäufen sämtlicher unnotierter und an der Börse eingeführter Werte halten wir uns bestens empfohlen.

Dr. Bernhard Arnspenger, Karl-Wilhelmstr. 1a, 9-10 u. 3-5 Uhr. Zurückgekehrt!

Zur Kommunion, empfehle ich meine garantiert reinen Herb- u. Süßweine, Spanische Weinstube zur Loreley, am Kaiserplatz, Ecke Amalien- und Leopoldstr. Tel. 3274.

Wollen Sie gut und elegant gekleidet sein, so wenden Sie sich an DECK & SCHULZ, elegante Herrenschneiderei, Augartenstraße 49. Musterkollektion in guten und preiswerten Stoffen liegt auf. Auch mitgebrachte Stoffe werden zur Verarbeitung bereitwilligst angenommen.

Herren-Sohlen u. Fleck 45-48 Mk, Damen-Sohlen " " 35-38 " , Kinder-Sohlen " " 15-30 " , Herren-Fleck " " 10 " , Damen-Fleck " " 5 " , Josef Weckesser, 4288, Kriegerstraße 66, Ecke Kronenstraße.

INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE THERAPIE, Wenn andere Heilmethoden versagen, erzielt die Ultraviolet-therapie mit künstlicher Höhensonne - Original Hanauer Hauptheilfaktor der Hochgebirgskuren, noch Erfolge auf überaus zahlreichen Krankheitszweigen. Frau W. Hanousek (von Arzt ausgl.) Naturheilkundige, 11-1 Uhr und 3-6 Uhr. - Amalienstraße 53, II.

Kassenschränk- und Registrierkassen-Spezialgeschäft, G.MERKLE P.2/4 u. HEIDELBERG, GStettinstraße 1, Tel. 2230.

Achtung! Fische! Frische Fische kauft man nur beim Hochmann. Es kommen von heute ab täglich prima frische Fische aller Sorten zum Verkauf in meinen bekannten Barntankstellen sowie täglich auf dem Wochenmarkt und hin ich durch außerordentlich große Bänke in der See, prima Sage direkt vom Boot u. konfurrenzlos billigsten Tagespreisen zu verkaufen. K. Alb. Herrmann, Fischgeschäft, Länkenheim, Mitglied des Vereins der Fischhändler Deutschlands und des internationalen Seemannsbundes.

Batterien für Radien, erfindungsgemäß und bewährte, 1511, Waldstraße 26. Zwiebeln, hellgelbe, gesunde Ware, per Zent. 50 u. verleiht Josef Lechner, Gerzheim (Wald).

Schreibmaschinen aller Systeme repariert schnell und billig, Karl Hafner, Karlsruhe i. B., Amalienstr. 51, Fernspr. 2127.

Eisen-Fässer, von 200 bis 400 Liter, innen und außen verzinkt, zum Füllen von Schnaps geeignet, zu weit zurückgesetzten Preisen verkauft. A. Einhellg, Fass-Großhandlung, Lachnerstr. 17, Telefon 4824. Kein Reiben mehr! Reißweg! Rheumalgin, Wirksamstes Schmerzmittel gegen Rheumatismus, von Erik Auterit erprobt. In allen Apotheken, Drogerien, Engros-Niederlagen: Weingarten, Karlsruhe, Berlin, Deut. Post-Verlag, Hofmann, Schweidnitzerstr. 117/118.

Größeres Wert in der Saarpfalz, direkt an der Uebernahmestelle (Bierbad) gelegen, mit großem, doppelt so großem Anstaltshaus, kann noch größere Räume, sowie auch notwendige Kraft (Dampfkrän) dachweise per sofortigt abgeben. Außerdem stehen noch mögliche Räume besond. Fläche zur Verfügung, weshalb das Objekt fast für jeden Betrieb passend ist. Gest. Angebote unter L. 100 an die Annahmestelle D. Frenz, G. m. b. H., Neuadt a. Sdt.

Wanzen, samt Brut selbst rationell vertilgen will, verlanget meine neue Preisliste mit ausführlicher Beschreibung. Wer die Vergeltung mit meinem neuen A.S.-Berechtern, welches die alten Methoden weit übertrifft, oder eine andere Vertilgungsarbeit durch mich notmachen lassen will, v-rlange meinen folgendesolten Briefsch.

Einkommensteuer, Gesellschaftsgründungen, Bilanzwesen, Revisionen, übernimmt in Steuerfällen erfahrener Sachmann. Diert. u. Nr. 1729 an die Stad. Briefe.

Schweiz, Schweizer Kaufmann mit Kapital, Bureau und 120 m 2 Lagerräumen samt Depot oder Vertretungsbüro, in der Schweiz, für die ganze Schweiz. Offerten mit näheren Angaben sind zu richten unter F. 1145 G. an Publicitas St. Gallen (Schweiz).

Kaufe u. verkaufe fortwährend getragne Herren- u. Damenbekleidungsstücke, Uniformen, Wäsche, Schuhe, Uhren, Reliquien, Ferngläser, Musikinstrumente, Gold, Silber, Brillanten, Möbel aller Art, Nähmaschinen, Kinderwagen usw. usw. Gest. Angebote unter L. 100 an die Annahmestelle D. Frenz, G. m. b. H., Neuadt a. Sdt.

Künstl. Blumen, Blätter und Bestandteile 1378, W. Eims Nachf., Krouzstraße 4.



Das Mangobaumwunder.

Eine unglaubliche Geschichte von Leo Perutz und Paul Frank (16. Fortsetzung.)

„Entschuldigen Sie, daß ich es mir so bequem gemacht habe.“ begann der Baron, als Dr. Kircheisen zu ihm ins Zimmer trat. „Ich habe Sie zu mir bitten lassen, weil ich — aber, was wollen Sie denn von meiner Zigarre, Doktor?“

„Das alles werde ich gerne tun“, versprach der Baron. „Aber außerdem...“ Er dachte einen Augenblick lang nach. „Außerdem werden Sie dem Uram Singh jetzt endlich das Mittel geben müssen.“

ja Gebrauch gemacht von dem Serum! Daher kenn' ich ja überhaupt Ihren Namen, Doktor! Dr. Kircheisen wurde es mit einem Mal klar, warum die Wahl des Barons gerade auf ihn, den nicht praktizierenden Arzt, gefallen war.

Ein süda. tüchtiger Diensteher findet sofort dauernde Arbeit... Kutscher... Vornehme Nebenbetätigte... Intelligente, jüng. Fräulein... Friseur... Köchin... Alleinmädchen... Laden...

Ein süda. tüchtiger Diensteher findet sofort dauernde Arbeit... Kutscher... Vornehme Nebenbetätigte... Intelligente, jüng. Fräulein... Friseur... Köchin... Alleinmädchen... Laden...

Abteilung Hand-Arbeiten Einmaliges Angebot in Hand-Arbeiten

Table with 3 columns: Gezeichnet, Angefangen, Fertig. Lists items like Schoner, Decken, Kissen, Handtücher with prices.

Aussergewöhnlich billige Materialien

Table with 2 columns: Kunstseide, Stickrahmen. Lists items like Kunstseide, Stickrahmen, Stickringe with prices.

Rudolf Vieser Kaiserstraße 152 Telephon 740.

Advertisement for Walter Strauss, Karlsruhe, featuring an ostrich logo and text: Versicherung gegen Aufruhr und Plünderung für Gebäude und Inhalt vermittelt.

Advertisement for Wohnungs-Tausch Karlsruhe-Stuttgart, Karlsruhe-Friedrichshafen, Karlsruhe-Cassel, Karlsruhe-Hamburg, Karlsruhe-Darmstadt, Karlsruhe-München.

Advertisement for Mietgeluche, Helle Werkstätte, Möbl. Zimmer, Kost u. Wohnung, Möbl. Zimmer, Kost u. Wohnung, Möbl. Zimmer, Kost u. Wohnung.

Advertisement for Möbel-Verkäufer, Wir suchen einige routinierte Möbel-Verkäufer.

Advertisement for Baissen-Mädchen, Unabh. netze, ältere Frau, Jungeres, kräftiges Mädchen, Verkäuferin, Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Vertreter, Wir suchen einen tüchtigen Vertreter.

Advertisement for Generalagentur Süddeutschlands, Wir suchen tüchtige Reisebeamten.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Vertreter, Wir suchen einen tüchtigen Vertreter.

Advertisement for Generalagentur Süddeutschlands, Wir suchen tüchtige Reisebeamten.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

Advertisement for Stellenangebote, Jüngeres Fräulein, Gut möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer.

